Wohnhaus, Gerberstraße 5

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/189345730318/

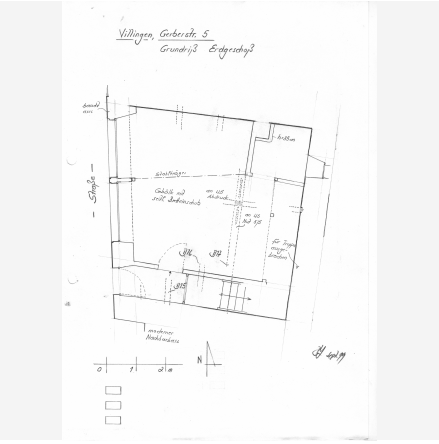
ID: 189345730318 **Datum:** 08.03.2011 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Gerberstraße
Hausnummer:	5
Postleitzahl:	78050
Stadt-Teilort:	Villingen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Schwarzwald-Baar-Kreis (Landkreis)
Gemeinde:	Villingen-Schwenningen
Wohnplatz:	Villingen
Wohnplatzschlüssel:	8326074020
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos



Bildbeschreibung:
Grundriss EG (Bauaufnahme)

Abbildungsnachweis:
Lohrum

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Offensichtlich mehrfach verändert und modernisiert setzt der älteste Bestand der erhaltenen Innenstruktur in den Jahren um 1645 (d) ein. Aus dieser Zeit stammt das in Nord-Süd-Richtung verlegte Deckengebälk über dem 2. OG.

Offensichtlich mehrfach verändert und modernisiert setzt der älteste Bestand der erhaltenen Innenstruktur in den Jahren um 1645 (d) ein. Aus dieser Zeit stammt das in Nord-Süd-Richtung verlegte Deckengebälk über dem 2. OG. Zumindest in der Südwand lagert es in nachträglich ausgebrochenen Auflagerstern. Das Gebälk überspannt den gesamten Grundriss, der nach den vorhandenen Putzschichten ab dieser Zeit in zwei straßenseitige Räume unterteilt war. Weitere Befunde aus dieser Zeit liegen nicht vor, die möglicherweise durch eine um das Jahr 1721 (d) durchgeführte Gebäudemodernisierung grundlegend überlagert werden.

Die auffälligste Veränderung bezieht sich auf den Dachumbau. Resultierend aus der örtlichen Bebauungssituation, war über dem dreigeschossigen Unterbau ein zur Gerberstraße abfallendes Pultdach abgezimmert. Es ragte steil nach oben und gefährdete wohl im Laufe der Zeit die Stabilität der hohen Rückwand, die spätestens um 1872 (d) in reduziertet Höhe durch eine Fachwerkwand ersetzt wurde. Damit einhergehend wurde das alte Dachwerk erneuert und durch die heute vorhandene, im Profil stark veränderte Dachkonstruktion ersetzt.

1. Bauphase: Datierung der ältestens Binnenstrukturen (d).
(1645)

Betroffene Gebäudeteile:
- *keine*

2. Bauphase: Gebäudemodernisierung (d).
(1721)

Betroffene Gebäudeteile:
- *keine*

3. Bauphase: Ersetzen der massiven Rückwand durch eine in der Höhe reduzierte Fachwerkwand (d).
(1872)

Betroffene Gebäudeteile:
- *keine*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Kurzanalyse

Beschreibung

Umgebung, Lage: Zentrum

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Dreigeschossiger Massivbau
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Schrägstehender Baukörper, der traufständig zur Gerberstraße, südöstlich des Einmündungsbereiches Gerberstrasse/Bickenstraße steht.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Die Südwand ist durch die Veränderungen am Nachbargebäudes stark verändert, für die Wand gegenüber lassen sich ohne größere Öffnungen der Substanz keine gesicherten Aussagen machen. Mit hoher Wahrscheinlichkeit ist die angetroffene Baustruktur auf eine mittelalterliche Ausgangssituation zurückzuführen. Der älteste Bestand der erhaltenen Binnenstruktur datiert in die Jahre um 1645 (d).
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	*keine Angaben*
Konstruktion/Material:	*keine Angaben*